Seite 1 – Startseite

Seite 2 – Übersicht

Seite 3 – Aktuell

26. März 2019

trobadora.montage – Texte zu Irmtraud Morgner

trobadora.montage ist ein neues Chapbook in der Reihe *essais agités*: «trobadora.montage. Texte zu Irmtraud Morgner» ist ein Projekt der Autorin Annette Hug. Es versammelt Beiträge von Ivona Brđanović, Nina Fargahi, Annette Hug, Johanna Lier, Gianna Molinari und Natascha Wey – inspiriert von Irmtraud Morgners Roman «Leben und Abenteuer der Trobadora Beatriz nach Zeugnissen ihrer Spielfrau Laura»

Seite 4 – Inhalt

Seite 5 – Agenda

12. 4. 2019 *essais agités* – Vernissage von trobadora.montage, 19.30 photobastei, Zürich

Buchvernissage mit Ivona Brđanović, Nina Fargahi, Annette Hug, Johanna Lier, Gianna Molinari und Natascha Wey. Dramaturgische Begleitung: Monika Gyselin

Die Reihe «essais agités. Edition zu Fragen der Zeit» pflegt den kritischen Essay. Sie führt aktuelle Diskurse, spürt verborgene Themen auf und setzt überraschende Ideen in die Welt. Sie ist offen für ein bewegliches Nachdenken über Fragen der Zeit.

25. 4. 2019 *Weltenliteratur* – Ulrike Ulrich und Blas Ulibarri, 19.00 Zentrum Karl der Grosse, Zürich

Weltenliteratur präsentiert Literatur von Autorinnen und Autoren, die in der Schweiz leben, aber keine der Landessprachen als Muttersprache sprechen und schreiben. Eingeladen werde sie von einem Schweizer Autor, einer Schweizer Autorin. Im Gespräch mit Übersetzern und Personen aus dem Verlagswesen werden Text und Thematik ausgelotet und einem neuen Publikum zugänglich gemacht.

23. 5. 2019 *Weltenliteratur* – Melinda Nadj Abonji und Sreten Ugričić, 19.00 Uhr Zentrum Karl der Grosse, Zürich

Weltenliteratur präsentiert Literatur von Autorinnen und Autoren, die in der Schweiz leben, aber keine der Landessprachen als Muttersprache sprechen und schreiben. Eingeladen werde sie von einem Schweizer Autor, einer Schweizer Autorin. Im Gespräch mit Übersetzern und Personen aus dem Verlagswesen werden Text und Thematik ausgelotet und einem neuen Publikum zugänglich gemacht.

27. 5. 2019 *Weltenliteratur* – Yusuf Yeşilöz und Suzan Samanci, 19.00 Uhr Zentrum Karl der Grosse, Zürich

Seite 6 – Liste aller Projekte

*essais agités. Edition zu Fragen der Zeit*

Publikationsreihe

*Weltenliteratur*

Veranstaltungsreihe

*Unsere Schweiz. Ein Heimatbuch für Weltoffene*

Anthologie

*Der springende Punkt. Geschichten vom Verschwinden*

Anthologie

*AUCTOR*

Digitale genossenschaftliche Plattform für Autorinnen und Autoren

*Poetische Schweiz*

Lyrikprojekt

Seite 7 – Einzelne Projekte

*essais agités. Edition zu Fragen der Zeit*

Die Reihe «essais agités. Edition zu Fragen der Zeit» pflegt den kritischen Essay. Sie führt aktuelle Diskurse, spürt verborgene Themen auf und setzt überraschende Ideen in die Welt. Sie ist offen für ein bewegliches Nachdenken über Fragen der Zeit.

Zugrunde liegt ihr eine eigens entwickelte Schreibsoftware, die Texte mit einem automatisierten Verfahren in Buchform bringt. Diese Software ermöglicht es, die Texte schnell, variabel und in unterschiedlichen Formaten zu veröffentlichen und sie in der Schweiz zu drucken. Die Bände erscheinen in zwei Serien als Taschenbuch im Verlag Der Gesunde Menschenversand sowie als Chapbook on demand.

Die Reihe wird selbstständig betreut von einer Redaktion, die aus Stefanie Leuenberger, Johanna Lier, Martin Zingg und Beat Mazenauer besteht.

Verlinkung zur website [www.essaisagités.ch](http://www.essaisagités.ch)

*Weltenliteratur – Made in Switzerland*

*Weltenliteratur – Made in Switzerland* präsentiert Literatur von Autorinnen und Autoren, die in der Schweiz leben, aber keine der Landessprachen als Muttersprache sprechen und schreiben. Ihre Werke werden oft übersehen, bleiben unbekannt und haben oft keine Chance, publiziert zu werden. Eingeladen werden sie von einem Schweizer Autor, einer Schweizer Autorin. Im Gespräch mit Übersetzern und Personen aus dem Verlagswesen werden Text und Thematik ausgelotet und einem neuen Publikum zugänglich gemacht.

*Unsere Schweiz. Ein Heimatbuch für Weltoffene*

Die Schweiz, ein Alpenidyll? Ein Bild, das für den helvetischen Heimatbegriff immer wieder herhalten muss und besonders gerne von konservativen Kräften kolportiert wird. Dass die Schweiz vielmehr ist als Kuhglockenklang und Wilhelm Tell, das weiss, wer sich bewusst und ernsthaft mit der Schweiz als Heimat auseinandersetzt und sich immer wieder nach den eigenen Bildern im Kopf befragt. 50 Schweizer Autorinnen und Autoren aus Kultur und Politik spiegeln und reiben ihre eigenen Erfahrungen an klischierten und stilisierten Bildern und entwerfen ein vielschichtiges Portrait von der Schweiz als Heimat. Mal ist sie städtisch und lebendig und weltoffen, mal vielsprachig, divers, von Migration geformt und geprägt, ein anderes Mal ein Ort des Aufbrechens und Zurückkehrens. – Alit beteiligt sich an der Herausgabe des Buches und kommt für die Honorare der Schriftstellerinnen und Schriftsteller auf.

Die Anthologie erscheint im Herbst 2019 im Zytglogge Verlag, Bern

*Der springende Punkt. Geschichten vom Verschwinden*

*Der springende Punkt. Geschichten vom Verschwinden* ist ein Buchprojekt, herausgegeben von Michel Mettler und Reto Sorg, erscheint im Frühjahr 2020 im Suhrkamp Verlag.

Die Anthologie versammelt erzählerische Texte von Schweizer Autorinnen und Autoren zur Frage des Stoffs: Wie er sich zeigt oder verbirgt, aufdrängt oder entzieht; wie die Entstehung literarischer Ideen oft mit Vorgängen des Verschwindens im realen Leben einhergeht. In der Breite ihrer Zugänge zeigen die versammelten Texte, dass wohl ebensoviele Begriffe vom Stofflichen in der Literatur existieren, als es Schreibende gibt.

*AUCTOR*

AUCTOR wird die erste umfassende digitale Plattform für Autorinnen und Autoren. Sie wird eine übersichtliche Verwaltung aller Texte bieten, einen Online-Shop für alle Werke, deren Rechte bei den Autorinnen selbst liegen, sowie ein Online-Literaturmagazin zur Einordnung der Texte. Längst vergriffene Bücher sollen wieder publiziert und Leserinnen und Lesern wieder zugänglich gemacht werden. Zu einem späteren Zeitpunkt soll eine intuitive, mit Autorinnen und Autoren entwickelte Schreib-App dazukommen.

*Poetische Schweiz*

Alit – Verein Literaturstiftung unterstützt bereits vorhandene Lyrikprojekte und Veranstaltungsformate rund um das lyrische Schaffen und wird, wo möglich, Lücken in der Lyrikförderung schliessen.

Seite 8 – Verein

*Alit – Verein Literaturstiftung* engagiert sich für den Aufbau einer Schweizer Literaturstiftung zur Förderung der literarischen Produktion und Distribution in der Schweiz. Alit orientiert sich an den Bedürfnissen der Literaturschaffenden, initiiert Projekte und reagiert auf Lücken in der aktuellen Literaturförderung. Zu den Tätigkeiten gehören Publikationen und Publikationsreihen wie die *essais agités. Edition zu Fragen der Zeit*, die Anthologien *Unsere Schweiz. Ein Heimatbuch für Weltoffene* oder *Der springende Punkt. Geschichten vom Verschwinden* ebenso wie Veranstaltungsreihen oder innovative Ideen rund ums Buch. Alit wird dank der Zuwendung mehrerer Stiftungen getragen, ebenfalls von Autorinnen und Autoren, Literaturvermittlern, Journalistinnen und an der Literatur interessierten Menschen.

Seite 9 – Mitglieder

Seite 10 – Mitglieder Anmeldung

Wir freuen uns, wenn Sie alit – Verein Literaturstiftung – und damit auch Literatur – als Mitglied unterstützen. Mit einem einmaligen Jahresbeitrag von CHF 50.- sind Sie dabei!

Seite 11 - Mitgliederzitate

Seite 12 – Medien

Seite 13 – Medienmitteilungen

Seite 14 – Medienpaket

Seite 15 – Medienmitteilungen

Seite 16 – Kontakt

Alit – Verein Literaturstiftung

Geschäftsstelle

Miriam Hefti

puncto Bürogemeinschaft

Optingenstrasse 54

3013 Bern

Tel +41 31 333 50 34

info@alit.ch

Seite 17 – Stiftung

Das Ziel von alit – Verein Literaturstiftung besteht darin, eine Literaturstiftung Schweiz zu gründen, die – losgelöst vom Verein – einzelne Projekte rund um das literarische Schaffen trägt und prägt.

Seite 18 - Journal

Allgemeiner Text zum Journal:

Unser virtuelles Journal ist etwas Bewegliches, Unfertiges, das Gedankenströme genauso zulässt wie literarische Texte oder das Fabulieren ins Offene. Es soll dokumentieren, wie Texte, Geschichten entstehen, welche Gedanken einer Idee folgen, wie Autorinnen und Autoren ein einzelnes Thema fokussieren und von verschiedenen Seiten beleuchten und wie Autorinnen und Autoren schreibend aufeinander Bezug nehmen.

Text zum aktuellen Journalprojekt

Die Autorin Annette Hug eröffnet mit Beiträgen zu ‚trobadora.montage. Texte zu Irmtraud Morgner’, erschienen in der Reihe *essais agités* unser Journal. ‚Für Beatriz ist Schreiben ein experimenteller Vorgang’, schreibt Irmtraud Morgner im Roman ‚Leben und Abenteuer der Trobadora Beatriz nach Zeugnissen ihrer Spielfrau Laura’. Er ist 1974 erschienen, 2018 hat er das Experiment ‚trobadora.montage’ inspiriert. Sechs Autorinnen haben den Roman diskutiert und sich die Frage gestellt, wie viel von der geistreichen Realität Irmtraud Morgners heute noch – oder heute wieder – produktiv und anregend ist. Der Feminismus erlebt schliesslich ein Comeback. Oder setzen Autorinnen und Autoren heute ganz anders an? Aus den Diskussionen sind Ideen für eigene Texte entstanden. Das Ergebnis liegt nun in einer Sammlung in der Reihe *essais agités* vor. In den kommenden Wochen kann in diesem virtuellen Journal der Entstehungsprozess verfolgt werden.